

 	Bundesfachplanung SUEDLINK	    
A100_ARGESL_P8_V4_C_EUB_1006		 Von der Europäischen Union kofinanziert Fazilität „Connecting Europe“ <small>Der Inhalt gibt die Ansicht der Vorhabenträger wieder und nicht die Meinung der Europäischen Kommission</small>

Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld

BBPIG Vorhaben Nr. 4

Abschnitt C (von Bad Gandersheim / Seesen bis Gerstungen)

Unterlagen nach § 8 NABEG

IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG ANHANG 2.2: SCHUTZGÜTER TIERE, PFLANZEN UND BILOGISCHE VIelfALT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

0	08.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	BocL	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

INHALTSVERZEICHNIS

1	SCHUTZGÜTER TIERE, PFLANZEN UND DIE BIOLOGISCHE VIELFALT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND	2
1.1	Merkmale des derzeitigen Umweltzustands für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt	2
1.2	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Arten	60

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt im Untersuchungsraum	2
Tabelle 2:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Amphibien	60
Tabelle 3:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Vogelarten	60
Tabelle 4:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Reptilien	60
Tabelle 5:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Fledermäuse	60
Tabelle 6:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Säugetiere	61
Tabelle 7:	Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Wirbelloser	61

1 SCHUTZGÜTER TIERE, PFLANZEN UND DIE BIOLOGISCHE VIELFALT – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

1.1 Merkmale des derzeitigen Umweltzustands für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den Trassenkorridorsegmenten (TKS) zusammenfassend dargestellt, dabei wird unter UR stets der erweiterte UR verstanden, welcher außerhalb des TKS liegt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet. Sofern ein Kriterium außerhalb des TKS aber innerhalb des UR liegt, entfallen die Flächenangaben.

Hinweis zu den Faunistischen Habitatkomplexen:

Die Artkürzel der prüfrelevanten Arten entsprechend der Abkürzungsliste (vgl. Unterlage IX „Abkürzungsverzeichnis“); **fett** gedruckte Arten wurden innerhalb des jeweiligen Habitatkomplexes nachgewiesen.

Tabelle 1: Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt im Untersuchungsraum

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
66	WaldSG	-	Eine Fläche mittig im TKS nördlich Hachenhausen (km 0,0-1,0), zwei weitere Flächen ragen von Südosten randlich in UR nördlich Ellierode (km 3,5-4,0)	16,6ha/ 2,3%
	Avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Ein Brutgebiet nördlich Elliehausen (km 3,5-4,0) und ein Brutgebiet südlich Bentierode (km 5,5-6,5) ragen von Süden randlich in den UR und in das TKS	7,9ha/ 1,1%
67	WaldSG	-	Eine Fläche nördlich Hachenhausen ragt sehr kleinflächig in UR und TKS (km 0,0)	0,2ha/ 0,1%
	Ökokontoflächen	-	Kompensationsmaßnahmenflächen liegen beidseitig der A 7 randlich im UR und im TKS	5,3ha/ 2,7%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
68	Faunistische Habitatkomplexe	B-NI-026: größerer Laubwald am Königsberg und am Dorensberg (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu , Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , Er, Bf, Gsp, Rm, Swm, Ts, Tut, Uh, Was, Wsb	Erstreckt sich vom westlichen UR über die gesamte Breite des TKS, westlich Opperhausen (km 2,0-3,0)	41,7ha/ 3%
	Faunistische Habitatkomplexe	B-NI-027: Trockener Offenlandbereich mit umgebenden Gehölzen und Waldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, Bf, Fl, Gsp, Re, Rm , Swm , Ts, Tut, Uh, Was, Wsb, W	Ragt randlich in den UR und in das TKS östlich Einbeck (km 7,0-8,5)	6,6ha/ 0,5%
	FFH	DE-4125-301 Altendorfer Berg	Ragt randlich in den UR und in das TKS östlich Einbeck (km 7,0-8,5)	5,9ha/ 0,4%
	FFH	DE-4124-302 Ilme	Ragt randlich in den UR und in das TKS südöstlich Einbeck (km 6,5-9,5)	16,2ha/ 1,2%
	VSch	DE-4225-401 Leinetal bei Salzderhelden	Ragt sehr kleinflächig in den UR nördlich von Salzderhelden	-
	NSG	Altendorfer Berg	Ragt randlich in den UR und in das TKS östlich von Einbeck	5,9ha/ 0,4%
	NSG	Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden	Ragt sehr kleinflächig in den UR östlich Salzderhelden (km 10,0)	-
	NSG (geplant)	Ilme	Beinahe deckungsgleich zum FFH-Gebiet DE-4124-302 „Ilme“; ragt randlich in UR und TKS östlich Einbeck (km 7,0-8,5)	8,5ha/ 0,6%
	LSG	Hube, Greener Wald und Luhberg	Ragt randlich in UR und TKS nordöstlich Einbeck (km 4,5-8,0)	23,2ha/ 1,7%
WaldSG	-	südlich Volksen befinden sich zwei kleine Flächen randlich in UR und TKS (km 6,0)	1,8ha/ <0,1%	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 68	Avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Drei Einzelflächen werden vom UR berührt. Westlich Opperhausen liegt das Brutgebiet auf dem Dorensberg großflächig im UR und im TKS (km 5,0-4,0), östlich Einbeck ragt eine weitere Fläche von Norden in den UR und in das TKS beim Altendorfer Berg (km 7,0-8,5), südlich davon ragt ein Brutgebiet sehr kleinflächig in den UR, welches dort vom EU-Vogelschutzgebiet DE 4225-401 „Leinetal bei Salzderhelden“ überlagert wird (km 10,0)	13,3ha/ 1%
	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Salzderhelden	Das Rastgebiet ist im UR deckungsgleich zum dort ausgewiesenen Brutgebiet bzw. dem EU-Vogelschutzgebiet DE 4225-401 „Leinetal bei Salzderhelden“ und ragt nur sehr kleinflächig randlich in den UR (km 10,0)	-
69a	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-001: Der Komplex wird von Laubwäldern mit vereinzelt Nadelwaldstrukturen dominiert. Entlang der Bölle sind Stillgewässer mit angrenzenden Übergangsbereichen vorhanden, partiell sind gehölzreiche Strukturen ausgebildet. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Fh, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, Bf, Be, Bk, FI, Frp, Gr, Grr, Ga, Gsp, Ki, Ko, Re, Rw, Row, Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, südwestlich Hollenstedt (km 3,5-5,5)	25,8ha/ 1,7%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 69a	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-002: Flächiger Laubwaldbereich am Böllenberg mit geringem Anteil an Nadelwaldstrukturen, kleinflächige feuchte oder trockene Offenlandschaftselemente und Waldrandstrukturen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, Bf , Be, Bk, Fl, Gr, Grr, Ga, Gsp, Ki, Ko, Re, Row, Rm, Swm, Sst , Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Vom westlichen UR aus etwa bis zur Hälfte ins TKS ragend, nordwestlich Siedlung Kirchberg (km 5,5-7,5)	26,2ha/ 1,7%
	WaldSG		Sehr kleinflächig innerhalb UR westlich Schnedinghausen (km 10,0)	-
	Avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Zwei Einzelflächen werden vom UR berührt und ragen südwestlich Hollenstedt randlich in UR (km 5,0-6,5) bzw. westlich Schnedinghausen in UR und TKS (km 9,5-10,5)	21,8ha/ 1,4%
	Ökokontoflächen	-	Einzelfläche liegt nur im UR bei Grossenrode (km 12,5)	-
69b	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-003: Kleinflächige Verzahnung von Mischwald- und Waldrandelementen, ausgedehnte gehölzreiche Strukturen, stellenweise trockene oder feuchte Offenlandschaft entlang der Harste und am Kramberg (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Re, Rm, Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wsb, W	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Harste (km 6,0-7,5)	17,8ha/ 0,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 69b	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-004: Flächiger Laubwaldbereich mit vereinzelt Nadelwaldstrukturen, im Randbereich gehölzreiche Säume und Waldrandstrukturen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Fl, Frp , Gr, Grr, Gsp , Re, Rm , Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, umfasst mehrere Teilflächen, nordwestlich Holtensen (km 7,5-11,0)	162ha/ 4,2%
		C-NI-005: Großflächiger Laubwaldbereich mit geringem Anteil an Nadelwaldstrukturen, kleinflächige feuchte oder trockene Offenlandschaftselemente und Waldrandstrukturen, gehölzreiche Säume und Streuobstwiesen sind ebenfalls vorhanden (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, GeKr , KaMo, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, Fh, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf , Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Rw, Re, Rm , Swm, Sst, Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich Hetjershausen (km 11,0-13,5)	39,5ha/ 1%
		C-NI-006: Großflächiger, von Laubgehölzen dominierter Mischwald (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Bf, Gr, Gsp, Rm , Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wsb	Vom östlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, südlich Sieboldshausen (km 22,0-23,5)	22,2ha/ 0,6%
		C-NI-007: Im Osten des Komplexes befinden sich großflächige Streuobstwiesen, die mit feuchten Offenlandstrukturen verzahnt sind, im Westen umsäumen gehölzreiche Strukturen ebenfalls feuchte Offenlandelemente, stellenweise ist Laubwald ausgebildet	Vom westlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in TKS ragend, westlich Friedland (km 28,0-29,0)	14,8ha/ 0,4%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 69b	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Bf, Fl, Gr, Gsp, Rw, Re, Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Wsb, W		
		C-HE-008: Waldgebiet mit angrenzenden Streuobstwiesen und Bachlauf mit feuchtem Offenland (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KrKr, S1Na, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Bf, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, östlich Hermannrode (km 29,0-30,0)	34,1ha/ 0,9%
		C-HE-009: Großer Laubwald und lineare Gehölzstrukturen entlang von Straßen sowie Streuobst mit feuchtem Offenland (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo, KWf, KrKr, S1Na, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm , Sst , Ts, Tut, Uh , W, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb	Vom östlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, südöstlich Eichenberg (km 34,5-37,0)	43,4ha/ 1,1%
		C-HE-010: Großer Wald (überwiegend Laubwald) mit angrenzenden Streuobstwiesen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, S1Na, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, W, Wa, Was, Wh, Wk, Wsb	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, nordöstlich Witzenhausen (km 35,0-37,5)	53,3ha/ 1,4%
		C-HE-011: Flusslauf der Werra mit angrenzenden Grünlandbereichen	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS. Verlauf der Werra nordöstlich Witzenhausen (km 37,5-TKS Ende)	13,2ha/ 0,3%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 69b	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KrKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , QuAB, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gsp , Hei, Ki, Re, Rw, Row, Rm, Swm , Sst, Tut, Uh, W, Wa, Wk, Wh, Wsb		
		C-HE-012: Sehr großer Komplex, Waldgebiet mit Grünlandbereichen, Bächen und linearen Gehölzstrukturen, teilweise auch Ackerflächen; teilweise FFH-Gebiet („Werra- und Wehretal) und EU-Vogelschutzgebiet („Meißner“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo , KrKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Sst, Sts, Ts , Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh , Wsb, W	Sehr kleiner Flächenanteil des großflächigen Habitatkomplexes ragt westlich Unterrieden in TKS (km 38,0-TKS Ende)	1,1ha/ <0,1%
	FFH	DE-4525-332 Dramme	Erstreckt sich über gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) bei Dramfeld (km 24,0)	4,6ha/ 0,1%
		DE-4525-333 Leine zwischen Friedland und Niedernjesa	Ragt nur in UR bei Friedland (km 26,5-27,0)	-
		DE 4525-302 Rhöneberg bei Marzhausen	Ragt nur in UR südlich Marzhausen (km 30,5)	-
		DE-4825-302 Werra- und Wehretal	Ragt beidseitig großflächig in den UR und in das TKS südlich von Neu-Eichenberg (km 32,0-37,5)	26,5ha/ 0,7%
NSG	Rhöneberg bei Marzhausen	Ragt nur in UR südlich Marzhausen (km 30,5)	-	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 69b	LSG	Leinebergland	Sehr großflächiges Schutzgebiet, erstreckt sich in mehreren Bereichen über die gesamte Breite des UR und des TKS, östlich Gladebeck (km 3,0-4,0) und südlich Lenglern (km 6,5-10,0), östlich Rosdorf (km 16,0-19,0), bei Dramfeld (km 21,5-25,0), bei Elkershausen (km 25,5-29,5)	815ha/ 21,2%
		Leinetal	Erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und TKS westlich Holtensen bis westlich Groß Ellershausen (km 8,5-16,0)	548,3ha/ 14,2%
		Obereichsfeld	Ragt kleinflächig nur in UR östlich Eichenberg (km 34,0)	-
		Auenverbund Werra	Ragt großflächig in UR nordwestlich Unterrieden und erstreckt sich über die gesamte Breite des TKS (km 37,5-TKS Ende)	34,9ha/ 0,9%
		Werratal zwischen Blickershausen und Wendershausen	Ragt großflächig in den UR und in das TKS nördlich Unterrieden (km 37,5-38,0)	50,9ha/ 1,3%
	Nationales Naturmonument	Grünes Band	Ragt nur in UR östlich Eichenberg (km 34,0-34,5)	-
	Avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Drei Einzelflächen werden vom UR berührt und liegen südlich Sieboldshausen (km 21,5-23,0), südlich Dramfeld (km 24,0-25,0) in UR und TKS, westlich Elkershausen (km 28,0-28,5) im UR.	85,7ha/ 2,2%
	Naturschutzgroßprojekt Grünes Band	Eichsfeld-Kernzone	Die Kernzone ragt kleinflächig östlich Eichenberg in UR (km 34,5)	-
Ökokontoflächen	-	Kleinflächig über den gesamten UR im Werra-Meißner Kreis verteilt, dort im UR und im TKS, größere Flächen bei Elkershausen (km 27,5) und Hohengandern (km 33,5)	33,6ha/ 0,9%	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
70a	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-073: Großflächiger Mischwald im westlichen Teil des Komplexes. Im Osten Wald (-rand-) strukturen mit kleinflächiger feuchter Offenlandschaft entlang eines Baches. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu , Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , Bf, Bk, Fl, Gr, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Wa, Wk, Wsb, W	Vom westlichen UR etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, südwestlich Westenhof (km 10,5-12,5)	40,1ha/ 1,9%
		C-NI-074: Großflächiger Waldbereich mit hohem Anteil an Nadel- und Mischwald, mit zahlreichen Waldrandstrukturen. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, Bf, Gr, Gsp, Re, Rm, Swm, Ts, Tut, Wsb	Über Hälfte der TKS-Breite einnehmend, westlich Eisdorf (km 14,0-15,0)	53ha/ 2,5%
		C-NI-075: Feuchte Offenlandschaft mit drei Fischteichen und extensivem Grünland, grenzt an großen Nadelwald an (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, Lu , NKeS, Bk, Fl, Frp, Ki, Re, Row, Wa, Wk, W	Vom östlichen UR aus nur randlich in TKS ragend, westlich Eisdorf (km 15,0-15,5)	4,5ha/ 0,2%
	FFH	DE-4226-331 Kalktuffquellen bei Westerhof	Ragt sehr kleinflächig in UR und TKS südwestlich Westerhof (km 11,0)	1,2ha/ <0,1%
		DE-4226-301 Gipskarstgebiet bei Osterode	Ragt in UR nördlich Dorste (km 19,0-20,0)	-
	NSG	Gipstkarstlandschaft bei Ührde	Ragt in UR nördlich Dorste (km 19,0-20,0)	-
	LSG	Westerhöfer Bergland – Langfast	Ragt großflächig in UR und TKS südöstlich Harriehausen (km 2,0) bis nördlich Willershausen (km 8,0), erstreckt sich über gesamte Breite des UR und TKS zwischen Willershausen (km 8,5) und westlich Nienstedt am Harz (km 16,0), ragt großflächig in UR und TKS westlich Dorste (km 21,0)	744,4ha/ 35,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 70a	Ökokontoflächen	-	Kompensationsmaßnahmenflächen liegen im Bereich der BAB 7 und erstrecken sich über die gesamte Breite des UR und TKS; weitere kleine Flächen bei Westerhof (km 11,0)	92,5ha/ 4,4%
70b	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-076: Naturschutzgebiet Oderaue, Weidenauwald und Erlen- und Eschenwald entlang des naturnahen Flusslaufs, daran angrenzend feuchtes Offenland mit gehölzreichen Strukturen, randlich Stillgewässer und Biotopkomplex der Gewässer und dessen Übergangsbereiche sowie flechtenreicher Trockenrasen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas , KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl , Wka , NKeS, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Re, Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Wa, Wsb, W	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, nordöstlich Lindau (km 4,0-5,5)	20,1ha/ 1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-077: Langgestreckter Komplex entlang der Rhume im Norden und des Gillersheimer Baches im Westen; Naturschutzgebiet an der Rhume: naturnaher Flusslauf mit Moorbereichen und Hartholzauwald sowie ausgeprägten Altarmen; entlang des Gillersheimer Baches ebenfalls ausgedehnte Moorbereiche, daran angrenzend partiell feuchtes oder trockenes Offenland (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo , KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu , Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Re, Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Wa, Wk , Waw , Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Lindau bis östlich Gillersheim (km 6,0-9,5)	38,4ha/ 2%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 70b	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-078: Großes Stillgewässer umgeben von Feuchtwald und angrenzend Laub(misch-)wald (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KaMo, KnKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Gr, Grr, Gsp, Rm, Swm, Ts, Tut, Wsb	Liegt im UR, südlich Bilshausen (km 11,5-12,0)	-
	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-079: Langgestreckter Komplex entlang eines Baches, östlich des Fließgewässers grenzen vorwiegend gehölzreiche Strukturen und Mischwälder an, westlich schließen feuchtes Offenland sowie intensiv genutzte Bereiche an (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KaMo, KnKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu , Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bk, Fl, Gr, Gsp, Re, Row , Rm , Swm , Ts, Tut, Wa, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Bilshausen (km 10,5-11,0)	8,4ha/ 0,4%
	FFH	DE-4228-331 Sieber, Oder, Rhume	Erstreckt sich über gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) nördlich Lindau (km 3,5-5,5) und südlich Lindau bis östlich Gillersheim (km 6,0-9,5)	50,6ha/ 2,6%
	VSch	DE-4325-332 Unteres Eichsfeld	Ragt in den UR und in das TKS südlich Gieboldehausen (km 15,0-16,0)	3,6ha/ 0,2%
	FFH	DE-4426-301 Seeanger, Retlake, Suhletal	Ragt in UR nördlich Rollshausen (km 19,0)	-
	NSG	Oderaue	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) bei Lindau (km 3,5-5,5)	17,5ha/ 0,9%
	NSG	Rhumeaue/Ellerniederung/Gillersheimer Bachtal	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) bei Lindau, ragt in UR und kleinflächig in TKS zwischen südlich Lindau und östlich Gillersheim (km 6,0-9,5)	33,7ha/ 1,7%
	NSG	Seeanger, Retlake, Suhletal	Ragt in UR nördlich Rollshausen (km 19,0)	-
LSG	Westerhöfer Bergland – Langfast	Ragt kleinflächig in UR südlich Lindau (km 7,0)		

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 70b	LSG	Untereichsfeld	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS südlich Bilshausen bis südlich Gieboldehausen (km 9,5-TKS Ende)	492,7ha/ 25,1%
	WaldSG	-	Zwei Flächen liegen kleinflächig innerhalb UR, östlich Katlenburg (km 3,0)	-
	Avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Zehn Einzelflächen werden vom UR berührt. Vier dieser Flächen liegen zum Teil in den Niederungsbereichen der Rhume und Oder (auch FFH-Gebiet DE- 4228-331 „Sieber, Oder, Rhume“, km 3,5-9,5), weitere ragen südlich Bilshausen (km 10,0-11,5), westlich (km 14,0-15,0) und südlich (km 15,0-16,0) Gieboldehausen und bei Rollshausen (km 18,5-TKS Ende) in UR bzw. TKS.	144,5ha/ 7,4%
	Ökokontoflächen	-	Kleinere Flächen liegen südlich Bilshausen (km 11,0) im UR, beim Ellerbach und entlang der Suhle auch im TKS (km 16,0)	1,7ha/ <0,1%
73	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-011: Flusslauf der Werra mit angrenzenden Grünlandbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gsp, Ki, Rw, Row, Rm, Swm, Tut, Wa, Wh, Wsb	Ragt vom östlichen UR etwa bis zur Hälfte des TKS. Werra südöstlich Witzenhausen (km 0,0-2,0)	18,7ha/ 1,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-012: Sehr großer Komplex, Waldgebiet mit Grünlandbereichen, Bächen und linearen Gehölzstrukturen, teilweise auch Ackerflächen; teilweise FFH-Gebiet („Werra- und Wehretal) und EU-Vogelschutzgebiet („Meißner“)	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, südlich Witzenhausen (km 0,0-12,0)	769,1ha/ 45,2%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 73	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo , KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Sst, Sts, Ts , Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh , Wsb, W		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-013: Trockene, gehölzreiche Offenlandschaft; NSG und FFH (DE 4725-306 Meißner und Meißner Vorland) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB , Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gsp , Hei , Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Tut, Uh, Wa, Wk, Wh , Wsb, W	Vom östlichen UR aus randlich in TKS ragend, nördlich Frankershausen (km 12,0-13,0)	11,1ha/ 0,6%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-014: Bachlauf der Berka mit angrenzenden extensiven Grünländern und Gehölzen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Ff, GBf, KBf, KIA, Mf, NKeS, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Tut, Wa, Wk, Wh , Wsb, W	Vom östlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, westlich Frankershausen (km 13,0-15,0)	27,5ha/ 1,6%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-015: Bachläufe des Hollenbachs und Ziegenbachs mit angrenzenden Gehölzen und zum Teil feuchten Grünländern; inbegriffen sind auch Ackerflächen zwischen den beiden Bächen um diese im Komplex zu vereinen; teilweise FFH-Gebiet (Werra- und Wehretal“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh , Wsb, W	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Frankenhain (km 14,0-15,5)	32,6ha/ 1,9%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 73	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-016: Gehölzreicher Landschaftsausschnitt mit Bachlauf und Grünländern; inbegriffen ist eine Sand-/Kiesgrube (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Tut, Uh, Wa, Wk, Wh, Wsb, W	Vom östlichen UR aus über Hälfte der TKS-Breite einnehmend, nordwestlich Abterode (km 15,0-15,5)	23,5ha/ 1,4%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-017: Bachlauf des Kupferbachs mit bachbegleitenden Gehölzen und angrenzender feuchter Offenlandschaft sowie Streuobstwiesen und einer Sand-/Kiesgrube (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, Bf , Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Sst , Sts , Ts , Tut, Uh , Wa, Wk, Wh, Wsb , W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, westlich Abterode (km 16,0-TKS Ende)	39,1ha/ 2,3%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-018: Gehölzreiches, feuchtes Offenland (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, Ff, GBf, KBf, KIA, Mf, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gsp, Rm, Tut, Wa, Wk, Wh, Wsb	Ragt von Süden aus sehr kleinflächig in UR, östlich Germerode (km 17,5)	-
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-097: Gehölzreiche zum Teil trockene Offenlandschaft; teilweise FFH-Gebiet (DE 4725-306 „Meißner und Meißner Vorland“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Tut, Wa, Wk, Wh, Wsb, W	Liegt im UR, nordwestlich Abterode (km 16,0)	-
	VSch	DE-4725-401 Meißner	Ragt großflächig in UR und TKS, östlich Dudenode (km 10,0-12,0)	53,2ha/ 3,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 73	FFH	DE-4725-306 Meißner und Meißner Vorland	Ragt beidseitig in UR und TKS östlich Dudenrode bis westlich Frankershausen (km 10,0-14,0)	43,8ha/ 2,6%
	FFH	DE-4825-302 Werra- und Wehretal	Erstreckt sich großflächig über gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend) zwischen nordwestlich Wendershausen (km 1,0) und nördlich Hundelshausen (km 5,0); ragt großflächig beidseitig in UR und TKS zwischen östlich Hundelshausen (km 5,5) und nördlich Dudenrode (km 9,5), ragt in UR und TKS westlich Wolfterode (km 15,0)	423,5ha/ 24,9%
	NSG	Kripplöcher und Hielöcher	Liegt innerhalb UR und kleinflächig im TKS nördlich Frankershausen (km 12,5)	1,3ha/ <0,1%
	LSG	Werratal zwischen Blickershausen und Wendershausen	Ragt großflächig in UR und TKS, nördlich Wendershausen (km 0,0-2,0)	95,3ha/ 5,6%
	LSG	Gelstertal	Ragt in UR, nördlich Hundelshausen (km 3,0-4,5)	-
	LSG	Riedbachtal	Ragt in UR, östlich Hilgershausen (km 9,0)	-
	LSG	Werratal zwischen Oberrieden und Wendershausen und Ludwigstein mit Hintergelände	Ragt sehr kleinflächig von Osten in UR, östlich Wendershausen (km 2,0-2,5)	-
	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Hochfläche bei Orferrode	Die Hochfläche bei Orferrode erstreckt sich teilweise über die gesamte Breite in UR und TKS zwischen Kammerbach und westlich Abterode (km 9,5-17,0)	470,5ha/ 27,7%
	Ökokontoflächen	-	Kleinflächig über gesamten UR und TKS verteilt, größere Flächen treten nördlich Hundelshausen (km 5,0), südlich Wolfterode (km 15,0) und südlich Vockerode (km 17,0) auf.	25ha/ 1,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
74	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-011: Flusslauf der Werra mit angrenzenden Grünlandbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gsp, Ki, Rw, Row, Rm, Swm, Tut, Wa, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS. Werra von westlich Oberrieden bis südlich Witzenhausen (km 0,0-4,0)	76,7ha/ 3,6%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-012: Sehr großer Komplex, Waldgebiet mit Grünlandbereichen, Bächen und linearen Gehölzstrukturen, teilweise auch Ackerflächen; teilweise FFH-Gebiet („Werra- und Wehretal) und EU-Vogelschutzgebiet („Meißner“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo , KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Sst, Sts, Ts , Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh , Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südöstlich Witzenhausen (km 0,0-3,0)	79,5ha/ 3,7%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-049: Laubwaldgebiet an die Werra grenzend einschließlich Streuobstwiesen und Trockenbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 4825-302 „Werra- und Wehretal“ und DE 4625-301 „Ebenhöhe-Liebenberg“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB , Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp , Ki, Rw, Row, Rm , Swm , Sst, Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wh , Wsb	Ragt vom östlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in TKS, westlich Werleshausen (km 1,5-4,0)	25ha/ 1,2%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-050: Laubwaldgebiet an die Werra grenzend einschließlich Streuobstwiesen und Trockenbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 4825-302 „Werra- und Wehretal“)	Vom östlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in TKS ragend, östlich Werleshausen (km 4,5-6,0)	17,8ha/ 0,8%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 74		(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, Bf, Bk, Fl, Gr, Gsp, Ki, Rw, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Wh, Wsb		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-051: Laubwaldgebiet an die Werra grenzend einschließlich Streuobstwiesen und Trockenbereichen; sowie Flusslauf der Werra mit angrenzenden feuchten Auenbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 4825-302 „Werra- und Wehretal“ und DE 4625-303 „NSG Kelle – Teufelskanzel“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo , KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh , Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich Bad Sooden-Allendorf (km 6,5-11,0)	160,6ha/ 7,5%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-052: Großes eutrophes Stillgewässer (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KaMo, KnKr, Rm, Sst	Nur randlich in das TKS ragend: Nordöstlich von Kleinvach (km 15,0)	3ha/ 0,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-053: Sehr großer Komplex; Laubwaldgebiet an die Werra grenzend einschließlich Streuobstwiesen und Trockenbereichen; sowie Flusslauf der Werra mit angrenzenden feuchten Auenbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 4825-302 „Werra- und Wehretal“ und DE 4725-302 „Jestädter Weinberg / Werraaltarm u. -aue bei Albungen“)	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS. Nordwestlich von Eschwege / östlich bis südlich von Bad Sooden-Allendorf (km 14,0-21,0)	446,7ha/ 20,9%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 74	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB, Bf , Be, Bk, Fl, Frp , Gr, Grr , Gsp , Hei, Ki, Ko , Rw, Re, Rm , Swm , Sst, Ts , Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wh , Wsb , W		
	FFH	DE-4625-301 Ebenhöhe-Liebenberg	Ragt in UR und TKS westlich Werleshausen (km 2,0-3,5)	22,7ha/ 1,1%
	FFH	DE-4625-303 NSG Kelle-Teufelskancel	Ragt in UR und kleinflächig in TKS nordöstlich Lindewerra (km 7,0-8,0)	0,2ha/ <0,1%
	FFH	DE-4825-302 Werra- und Wehretal	Ragt mehrmals in UR und TKS, westlich (km 2,0) und südlich (km 2,5-4,5) Werleshausen, nördlich Oberrieden (km 5,5-6,0), südwestlich Ellershausen (km 6,5-10,0), beidseitig zwischen Allendorf und Albungen (km 13,0-20,0)	145,4ha/ 6,8%
	FFH	DE-4725-302 Jestädter Weinberg/Werraaltarm und -aue bei Albungen	Ragt östlich in UR und TKS südlich Albungen (km 18,5-19,5)	6,2ha/ 0,3%
	FFH	DE-4725-303 Bilstein im Höllental	Ragt in UR nördlich Wellingerode (km 19,5)	-
	VSch	DE-4626-420 Werrabergland südwestlich Uder	Ragt großflächig in UR und TKS zwischen östlich Lindewerra und östlich Wahlhausen (km 7,0-11,5)	63,1ha/ 3%
	FFH	DE-4725-306 Meißner und Meißner Vorland	Ragt in UR westlich Wellingerode (km 20,0-TKS Ende)	-
	NSG	Ebenhöhe-Liebenberg	Ragt in UR und TKS westlich Werleshausen (km 2,0-3,5)	22,7ha/ 1%
	NSG	Harthberg	Ragt in UR und kleinflächig in TKS nördlich Oberrieden (km 6,0)	2,3ha/ 0,1%
	NSG	Kelle-Teufelskancel	Ragt in UR und kleinflächig in TKS östlich Lindewerra (km 7,0-8,0)	0,4ha/ <0,1%
	NSG	Bilstein im Höllental	Ragt in UR nördlich Wellingerode (km 19,5)	-
	NSG	Werraaltarm und Werraue bei Albungen	In UR und TKS, südlich Albungen (km 18,5-19,5)	6,2ha/ 0,3%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 74	NSG	Jestädter Weinberg	Ragt östlich in UR, südlich Albungen (km 18,5-19,5)	-
	LSG	Werratal zwischen Oberrieden und Wendershausen und Ludwigstein mit Hintergelände	Großflächig und über gesamte Breite zwischen Wendershausen und westlich Oberrieden in UR und TKS ausgeprägt (km 2,0-6,0)	333ha/ 15,6%
	LSG	Auenverbund Werra	Liegt großflächig innerhalb des UR und im TKS (dem Werraverlauf folgend) (km 0,0-11,0; 13,5-19,5)	573,5ha/ 26,9%
	LSG	Obereichsfeld	Ragt großflächig in UR und TKS zwischen Lindewerra und südlich Wahlhausen (km 6,5-11,5)	235,4ha/ 11%
	Nationales Naturmonument	Grünes Band	Ragt in UR zwischen Lindewerra und südlich Wahlhausen entlang der Werra (km 6,5-12,0)	42,6ha/ 2%
	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Werraaue zwischen Eschwege-Strahlshausen und Bad Sooden-Allendorf	Liegt entlang der Werraaue und somit großflächig im UR und im TKS zwischen Bad Sooden-Allendorf und östlich Wellingerode (km 11,0-20,5)	550,1ha/ 25,8%
	Naturschutzgroßprojekt Grünes Band	Eichsfeld-Kernzone	Entlang der Werra erstreckt sich die Kernzone parallel zur Verlaufsrichtung des TKS zwischen Lindewerra und östlich Allendorf (km 6,5-13,0).	448,5ha/ 21%
	Ökokontoflächen	-	Kleinflächig über den gesamten UR und im TKS verteilt, größere Flächen treten südlich Albungen (km 18,0) und südlich von Wellingerode (km 21,0) auf.	18,9ha/ 0,9%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
75	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-017: Bachlauf des Kupferbachs mit bachbegleitenden Gehölzen und angrenzender feuchter Offenlandschaft sowie Streuobstwiesen und einer Sand-/Kiesgrube (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, Bf , Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Sst , Sts, Ts , Tut, Uh , Wa, Wk, Wh, Wsb , W	Reicht vom UR aus sehr kleinflächig in das TKS. Nördlich von Germerode (km 2,5-TKS Ende)	0,3ha/ <0,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-018: Gehölzreiches, feuchtes Offenland (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, Ff, GBf, KBf, KIA, Mf, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gsp, Rm, Tut, Wa, Wk, Wh, Wsb	Ragt südlich in UR, östlich Germerode (km 3,0)	-
	Ökokontofflächen	-	Kleinflächig in den UR ragend, südlich von Abterode (km 0,5) und entlang des Schweinsbachs.	3,5ha/ 1%
76	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-017: Bachlauf des Kupferbachs mit bachbegleitenden Gehölzen und angrenzender feuchter Offenlandschaft sowie Streuobstwiesen und einer Sand-/Kiesgrube (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, Bf , Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Sst , Sts, Ts , Tut, Uh , Wa, Wk, Wh, Wsb , W	Ragt vom UR aus etwa bis zur Hälfte in das TKS, südlich Vockerode (km 0,0-0,5)	10,6ha/ 0,4%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 76	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-019: Großer Laubwaldkomplex mit Bachläufen und Gehölzen; teilweise FFH-Gebiet (DE 4825-302 „Werra- und Wehretal“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL , Ff, GBf, Gas, KBf , KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, DWAb, Bf , Be, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Rm , Swm, Sst, Ts , Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wh, Wsb , W	Erstreckt sich vom UR aus über gesamte Breite des TKS. Zwischen westlich Germerode und Harmuthsachsen (km 1,5-7,0)	266,7ha/ 9,8%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-020: Im Westen großes Waldgebiet; Im Osten langegezogenes Fließgewässer mit angrenzenden gehölzreichen Grünlandbereichen und weiteren Fließgewässern (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB, DWAb, Bf , Be, Bk, Fl, Gr, Grr , Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, westlich Waldkappel (km 7,0-11,5)	191,6ha/ 7%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-021: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, DWAb, Bf , Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Rm, Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wh, Wsb	Über Hälfte der TKS-Breite einnehmend, östlich Burghofen (km 11,5)	26,5ha/ 1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-022: Großer Laub-Nadelwaldkomplex auf dem Höhler-Berg mit angrenzenden Grünland- und Ackerflächen. Teilweise mit Altbuchenwäldern (§ 30)	Erstreckt sich vom westlichen UR über die gesamte Breite des TKS, nordöstlich Diemerode (km 15,0-16,0)	44,8ha/ 1,6%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 76	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, Bf, Fl, Gr, Grr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Wh		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-023: Extensive Offenlandschaft mit Gehölzbeständen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Ff, GBf, KBf, KIA, Mf, NKeS, QuAB, Bf, Fl, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm, Swm, Tut, Wa, Wh	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über gesamte Breite des TKS, nördlich Heyerode (km 16,0)	17,8ha/ 0,7%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-024: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft mit extensiven trockenen Bereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KnKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, DWAb, Bf, Fl, Gr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Wh	Ragt in UR, nördlich Heyerode (km 16,0)	-
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-025: Gehölzreiche Offenlandschaft mit feuchten und trockenen Grünlandbereichen; inbegriffen ist Sand-/Kiesgrube; teilweise FFH-Gebiet (DE 4925-302 „Gipskarst bei Berneburg“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, DWAb, Bf , Fl, Gr, Grr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom UR aus über gesamte Breite des TKS, östlich Berneburg (km 18,0-20,5)	85,8ha/ 3,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-026: Gehölzreiche Offenlandschaft mit kleinflächigen Waldbereichen und feuchten und trockenen Grünländern; teilweise FFH-Gebiet (DE 5025-350 „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“)	Erstreckt sich vom östlichen UR aus über gesamte Breite des TKS, um Mönchhosbach (km 21,5-23,0)	40,7ha/ 1,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 76	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, KWf, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB , DWAb, Bf, Fl, Gr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Wh		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-035: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft mit extensiven Grünländern, Bachlauf der Iba und Laubwaldbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 5025-350 „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“). (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB, DWAb, Bf, Be, Fl, Gr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom östlichen UR fast über gesamte Breite des TKS, südlich Solz (km 26,5-TKS Ende)	12,5ha/ 0,5%
	FFH	DE-4825-302 Werra- und Wehretal	Ragt großflächig in UR bzw. erstreckt sich über gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend), östlich Vockerode (km 1,0) bis südlich Rodebach (km 6,0) und bei Waldkappel (km 7,0-10,0), ragt kleinflächig in UR bei Thurnhosbach (km 13,0-14,0)	271,8ha/ 10%
	VSch	DE-4725-401 Meißner	Ragt großflächig in UR und TKS, östlich Vockerode bis nördlich Rodebach (km 1,0-5,0)	38,9ha/ 1,4%
	FFH	DE-4925-302 Gipskarst bei Berneburg	Liegt nur UR, bei Berneburg (km 19,5)	-
	FFH	DE-5025-305 Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra	Teilflächen innerhalb UR und TKS bzw. in UR ragend bei Mönchhosbach (km 22,0) und südlich Solz (km 27,5)	14,4ha/ 0,5%
	NSG	Wacholderberg und Schmiedsberg bei Dens	Drei Teilflächen liegen innerhalb UR südlich Dens (km 24,0-26,0)	-

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 76	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Hochfläche bei Orferrode Solzer Höhen	Die Hochfläche bei Orferrode erstreckt im UR östlich Vockerode (km 0,0-1,5) Solzer Höhen großflächig zwischen Mönchhosbach und südlich Solz innerhalb UR und TKS ausgeprägt (km 21,0-TKS Ende)	622,5ha/ 22,8%
	Ökokontoflächen		Kleinflächig über den gesamten UR und im TKS verteilt, zusammenhängend erstrecken sich geplante Kompensationsmaßnahmenflächen über die gesamte Breite des UR und TKS südlich von Harmuthsachsen (km 7,0)	41,5ha/ 1,5%
77	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-054: Laubwaldbereiche mit angrenzenden, gehölzreichen Gründen, deren Hänge oft Trockenrasen beinhalten; teilweise FFH-Gebiet (DE 4825-302 „Werra- und Wehretal“). (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KnKr, KrKr, S1Na, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, Bf, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Rm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, westlich Niddawitzhausen (km 2,0-5,0)	71,2ha/ 1,8%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-055: Flusslauf der Wehre (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, Ff, GBf, KBf, KIA, Mf, NKeS, Bf, Gsp, Rm, Tut, Wa, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich Reichensachsen (km 6,0-6,5)	4,6ha/ 0,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-056: Kleinerer Komplex aus Gehölzen und extensiver feuchter und trockener Offenlandschaft. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, S1Na, ZaEi, NKeS, QuAB, Bf, Fl, Frp, Gr, Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Tut, Uh, Wa, Wh, Wsb	Etwa bis zur Hälfte in TKS ragend, nördlich Reichensachsen (km 6,5)	11,3ha/ 0,3%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 77	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-057: Feuchte Offenlandschaft mit Gehölzstrukturen und trockenen Bereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Grr , Gsp, Ki, Re, Row, Rm, Swm, Tut, Wa	Vom östlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, nordöstlich Reichensachsen (km 7,0-8,5)	21,5ha/ 0,5%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-058: Laubwald mit umgebender gehölzreicher, feuchter sowie trockener Offenlandschaft; teilweise FFH-Gebiet (DE 4825-302 „Werra- und Wehretal“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Rm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, nordwestlich Reichensachsen (km 4,0-6,0)	24,8ha/ 0,6%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-059: Gehölzstrukturen in reliefreicher Landschaft; meist entlang kleiner feuchter Täler (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Frp, Gr, Gsp, Ki, Re, Row , Rm , Swm , Sst , So , Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wsb	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, zwischen Reichensachsen und Langenhain (km 9,0-11,0)	47ha/ 1,2%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-060: Großes Waldgebiet; teilweise FFH-Gebiet (DE 4825-302 „Werra- und Wehretal“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, Bf , Fl, Gr, Grr , Gsp , Ki, Re, Row, Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Was , Wsb	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südöstlich Langenhain (km 11,0-14,0)	157,8ha/ 4%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 77	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-062: Großer Komplex aus Waldbereichen und feuchter Offenlandschaft (Grünes Band und teilweise FFH-Gebiet (DE 4926-304 „Wald südöstlich von Netra“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo , KWf, KnKr, KrKr, SINa , ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB , Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp , Ki, Rw, Re, Row , Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Was , Wh , Wsb , W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, zwischen östlich Netra und nördlich Archfeld (km 20,5-29,0)	310,2ha/ 7,8%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-063: Größerer Laubwaldriegel; teilweise FFH-Gebiet (DE 4926-305 „Wälder und Kalkmagerrasen der Ringgau Südabdachung“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Gsp, Ki, Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Archfeld (km 29,0-30,5)	49,3ha/ 1,2%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-064: Größerer Laubwaldriegel mit Nadelwaldanteil sowie feuchte Offenlandschaft um den Bachlauf des Frauenborner Baches und eines weiteren Baches (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, SINa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu , Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Ki, Rw, Re, Rm , Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nordöstlich Wommen (km 30,0-32,5)	92ha/ 2,3%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-061: Von trockenem Offenland und Mischwald dominiertes Areal, abschnittsweise mit feuchtem Offenlandanteil, teilweise ausgeprägte Waldrandstrukturen, Ackerflächen mit geschützten Biotopen inbegriffen	Vom östlichen UR nur randlich in das TKS ragend, nordöstlich lfta (km 24,0-25,0)	<0,1ha/<0,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 77	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, KWf, SINa, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh , Wsb, W		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-065: Überwiegend naturnaher Verlauf der Werra mit angrenzendem feuchten Offenland sowie Ufergehölzen (gehölzreiche Landschaft), kleinflächig grenzt trockenes Offenland an; teilweise FFH-Gebiet (DE 5328-305 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“ DE 5125-350 „Werra zwischen Phillipsthal und Herleshausen“ und DE 4926 „Werraaue von Herleshausen“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, SINa, ZaEi , Ff, GBf, KBf, KIA, Mf, NKeS, DWAb, Bf, Be, Bk, Fl, Frp , Gsp, Ki, Rw, Re, Row , Rm, Swm, Ts, Tut, Wa, Wk, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Wommen (km 33,5-36,0)	32,9ha/ 0,8%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-066: Großflächiger Mischwald mit wenigen trockenen Offenlandbereichen, im zentralen Bereich aufgelockerte Gehölzbestände mit Waldrandstrukturen, kleinflächiges, feuchtes Offenland in der Randlage des Komplexes (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU , KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SINa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, DWAb, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Ki, Ko, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh , Wsb, W	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, westlich Lauchröden (km 34,5-37,0)	145,3ha/ 3,6%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 77	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-067: Feuchte und trockene Offenlandschaft mit gehölzreichen Landschaftselementen und Streuobstwiesen, kleinflächige Laubwaldbereiche inbegriffen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU , KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, QuAB, DWAb, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom östlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Lauchröden (km 36,0-39,0)	43,2ha/ 1,1%
	FFH	DE-4725-306 Meißner und Meißner Vorland	Erstreckt sich über gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) nördlich Eltmannshausen (km 1,5)	18,8ha/ 0,5%
	FFH	DE-4825-302 Werra- und Wehretal	Ragt in UR und TKS westlich und südlich Niddawitzhausen (km 2,0-5,5), erstreckt sich über gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) zwischen südlich Langenhain und östlich Datterode (km 10,5-16,0)	265,8ha/ 6,6%
	FFH	DE-4826-305 Kalkberge bei Röhrda und Weißenborn	Ragt in UR und TKS nördlich Röhrda (km 16,0) und nördlich Rittmanshausen (km 21,5-22,0)	15,5ha/ 0,4%
	FFH	DE-4926-304 Wald südöstlich von Netra	Ragt in UR und TKS südlich Rittmanshausen (km 20,5-24,0)	34,2ha/ 0,9%
	VSch	DE-4926-402 Rendaer Höhe	Ragt in UR südlich Lüderbach (km 24,0-28,0)	-
	FFH	DE-4926-305 Wälder und Kalkmagerrasen der Ringgau Südabdachung	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) südlich Archfeld (km 29,0-30,5)	45,7ha/ 1,1%
	FFH	DE-5328-305 Werra bis Treffurt mit Zuflüssen	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend), westlich Herleshausen (km 33,0-37,0)	5,3ha/ 0,1%
VSch	DE-5026-402 Rhäden von Obersuhl und Auen an der mittleren Werra	Ragt in UR und TKS südwestlich Herleshausen (km 33,0-37,0)	12,3ha/ 0,3%	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 77	FFH	DE-4926-303 Werraue von Herleshausen	Ragt in UR und TKS südwestlich Herleshausen (km 33,0-37,0)	9,2ha/ 0,2%
	FFH	DE-5125-350 Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS (riegelbildend), westlich Herleshausen (km 33,0-37,0)	5,1ha/ 0,1%
	NSG	Blaue Kuppe	Ragt kleinflächig in UR nördlich Langenhain (km 9,0)	-
	NSG	Dreiherrnstein-Eschenberg-Kreutzerberg	Ragt kleinflächig in UR nördlich Rittmanshausen (km 21,5-22,0)	-
	NSG	Graburg	Ragt sehr kleinflächig in UR nördlich Rittmanshausen (km 21,5)	-
	NSG	Feuchtwiesen bei Lüderbach	Liegt innerhalb des TKS nördlich Lüderbach (km 23,0-24,0)	27,7ha/ 0,7%
	NSG	Iberg bei Markershausen	Ragt in TKS und kleinflächig in UR westlich Archfeld (km 29,0-29,5)	0,5ha/ <0,1%
	LSG	Auenverbund Werra	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, westlich Herleshausen (km 33,0-37,0)	46,7ha/ 1,2%
	Nationales Naturmonument	Grünes Band	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS zwischen Rittmannhausen und Höhe Ifta (km 23,0-27,0), sowie bei Herleshausen (km 33,5-37,0)	43,9ha/ 1,1%
	Regelmäßig genutztes Rastvogelgebiet	Alte Werra, W Berka	Liegt im Bereich der Werraue und im UR und TKS südlich der Werra, westlich Herleshausen (km 33,5-35,0)	99,7ha/ 2,5%
Bedeutendes Rastvogelgebiet	Ringauer Hochflächen Werraue bei Herleshausen	Die Ringauer Hochfläche ragt östlich Röhrda in den UR und überlagert sich bei Rittmannhausen mit dem FFH-Gebiet DE 4926-304 „Wald südöstlich von Netra“ (km 17,5-25,5) Entlang der Werraue westlich Herleshausen erstreckt sich ein weiteres Rastgebiet über die gesamte Breite des UR und TKS (km 32,5-37,0)	417,9ha/ 10,4%	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 77	Ökokontofflächen	-	Kleinflächig im gesamten UR und TKS verteilt, gehäuftes Vorkommen von Flächen zwischen Datterode und Röhroda (km 14,0-16,5)	24,5ha/ 0,6%
78	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-080: Im Osten Mischwald mit hohem Anteil an Laubgehölzen, Im Westen Fließgewässer mit bachbegleitenden Gehölzen und angrenzendem Grünland feuchter oder trockener Ausprägung (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, FI, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm , Tut, Uh, Wa, Wk, W	Erstreckt sich vom östlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite, östlich Werxhausen (km 6,0-8,0)	42,2ha/ 0,8%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-081: Komplex aus zwei Flächen; stark reliefiertes Areal, großer Mischwaldanteil mit entsprechenden Waldrändern und feuchter Offenlandschaft, zahlreiche Streuobstwiesen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, Bf, Bk, FI, Frp, Gr, Ga, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm , Sst , Ts, Tut, Uh, Wa, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, westlich Berlingerode (km 12,0-14,5)	102,4ha/ 1,9%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-082: Von Laubwald dominierter Biotopkomplex mit angrenzendem feuchtem Offenland (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Bf , Bk, FI, Gr, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm , Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wh, Wsb , W	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Neuendorf (km 14,5-16,0)	47,1ha/ 0,9%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-083: Das linke Ufer des Wildwinkelbaches wird von einem mit Laubgehölzen dominierten Mischwald begleitet, rechtsseitig überwiegend feuchte Offenlandschaften, reich an linearen Gehölzstrukturen	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Reinholterode (km 19,5-21,0)	39,6ha/ 0,7%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 78	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, KaMo, KnKr, Bc, BL, Ff , GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Ga, Gsp , Ki, Rw, Re , Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Uh, Wa , Was, Wh, Wsb, W		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-084: Komplex aus Grünland, Streuobstwiesen und kleineren Laubwaldbereichen und linearen Gehölzen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Ga, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh , Wsb, W	Vom östlichen UR aus über Hälfte der TKS-Breite einnehmend, nördlich Westhausen (km 20,5-22,0)	14,6ha/ 0,3%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-085: Komplex aus (extensiven) Grünland, kleinflächigen Laubwaldbereichen und linearen Gehölzen entlang eines Baches und einer Bahntrasse (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Gr, Ga, Gsp , Hei, Ki, Kw, O, Rw , Re, Row, Rm, Swm, Sst , Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W, Zs	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nordöstlich Heilbad Heiligenstadt (km 22,0-24,0)	41,7ha/ 0,8%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-086. Großer Mischwald mit hohem Anteil an Laubwald; angrenzende Grünländer inbegriffen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, KWf, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff , GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf, Bk , Fl, Gr, Ga, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Rm, Swm, Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W, Zs	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, östlich Heilbad Heiligenstadt bis südlich Beuren (km 23,5-31,0)	150,8ha/ 2,8%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 78	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-087: Komplex aus zwei Flächen; Vorwiegend Laubwald, daran angrenzend Waldränder mit (trockener) Offenlandschaft und Intensivgrünland; teilweise FFH-Gebiet (DE 4628-301 „Mittlerer Dün“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf , KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf , Bk, Fl, Frp , Gr, Grr, Ga , Gsp, Ki, Rw, Re, Row , Rm , Swm , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wh, Wsb , W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südwestlich Birkungen (km 35,0-36,5)	52,7ha/ 1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-088: Laubwaldbereiche als Teil eines größeren Waldes (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Bf, Gr, Gsp, Rm , Swm, Sts , Ts, Tut, Uh, Was, Wh, Wsb	Vom westlichen UR aus nur randlich in das TKS ragend, nordöstlich Helmsdorf (km 41,0-43,0)	19ha/ 0,4%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-089: Von Mischwäldern dominierter Komplex, entlang der Unstrut feuchte Grünländer mit gehölzreichen Elementen, trockene Offenlandaspekte sind mit Gehölzstrukturen und Streuobstwiesen verzahnt und grenzen an feuchte Offenlandbereiche an (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , ESFa, NKeS, QuAB, Bf , Fl, Gr, Grr, Ga, Gsp , Ki, Rw, Re , Row , Rm , Swm , Sgm, Ts, Tut, Wa, Wk , Wh	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, westlich Horsmar (km 43,0-46,0)	100,3ha/ 1,9%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-095: Nadel- und Laubwaldareale, die vorwiegend mit trockenen Offenlandschaften verzahnt sind, gehölzreiche Elemente sind vielfach vorhanden, partiell feuchtes Offenland entlang der Unstrut	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich Unstruttal (km 50,5-53,0)	54,9ha/ 1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)	
noch 78	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo , KWf, KnKr, KrKr , SiNa, ZaEi, Bc, BL, Fh , Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, Bf , Fl, Gr, Grr , Ga, Gsp , Rw, Re , Row , Rm , Sst , Sgm , Ts, Tut, Wa, Wh			
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-096: Ausgedehnte trockene Offenlandschaft mit vielzähligen gehölzreichen Strukturen, von Laubgehölzen dominierte Waldstrukturen grenzen an; größtenteils FFH-Gebiet (DE 4428-303 „NSG Flachstal“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, SiNa, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma , KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, QuAB , Bf , Fl , Gr, Ga , Gsp , Ki , O , Rw , Re , Row , Rm , Swm , Sgm , Ts , Tut , Uh , Wa, Was , Wh , Wsb	Ragt in den östlichen UR, nordöstlich Unstruttal (km 53,0)	-	
	VSch	DE-4426-401 Unteres Eichsfeld	Ragt in UR östlich Rollshausen (km 0,0-1,0)	-	
	VSch	DE-4527-420 Untereichsfeld-Ohmgebirge	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) zwischen südöstlich Nesselröden und südlich Neuendorf (km 9,5-16,0)	391,7ha/ 7,3%	
	FFH	DE-4628-301 Mittlerer Dün	Ragt in UR zwischen sülich Birkungen und nordöstlich Silberhausen (km 35,5-40,5)	-	
	NSG	Kühmstedter Berg	Ragt sehr kleinflächig in UR westlich Horsmar (km 45,0)	-	
	LSG	Untereichsfeld	Mehrere Teilflächen innerhalb des UR bzw. in UR und TKS ragend zwischen Rollshausen (km 0,0) und nördlich Berlingeroode (km 12,0), teilweise über die gesamte Breite des UR erstreckend	295,7ha/ 5,5%	
	LSG	Obereichsfeld	Ragt großflächig in UR und TKS zwi. Heilbad Heiligenstadt und südlich Kallmerode (km 23,5-38,0)	628,6ha/ 11,7%	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 78	Nationales Naturmonument	Grünes Band	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS südöstlich Nesselröden (km 9,5-12,0)	18,2ha/ 0,3%
	Brutgebiet von Wiesenvögeln	Grünland bei Wingerode	Grünland liegt großflächig im UR und im TKS südlich Wingerode (km 28,0-29,0)	9,4ha/ 0,2%
	Regelmäßig genutztes Rastvogelgebiet	-	südlich Wingerode und überlagert sich teilweise mit einem dort ebenfalls ausgewiesenen Brutgebiet von Wiesenvögeln im Bereich des dort vorhandenen Grünlands (km 27,5-29,0)	44,8ha/ 0,8%
	Naturschutzgroßprojekt Grünes Band	Eichsfeld-Kernzone	Die Kernzone erstreckt sich über die gesamte Breite des UR westlich Berlingerode (km 9,0-15,5)	303,1ha/ 5,6%
	Ökokontoflächen	-	über den gesamten UR des TKS verteilt, gehäuft bei Böseckendorf, sowie nördlich von Bodenrode-Westhausen und zwischen Leinefelde und Kallmerode	24,7ha/ 0,5%
80	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-090: Mischwaldstrukturen im östlichen Teil des Areals, Im Westen herrschen feuchte Offenlandstrukturen vor, Gehölzreiche Landschaftsstrukturen verbinden beide Landschaftsstrukturen miteinander (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Gr, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich Ecklingerode (km 9,0-12,0)	54,5ha/ 1,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-091: Mischwald mit südlich angrenzendem feuchten oder trockenen Offenland, vereinzelt Gehölzstrukturen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KWf, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Gr, Gsp, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, östlich Ecklingerode (km 12,0-14,0)	42,5ha/ 0,9%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 80	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-092: Von Mischwäldern dominierter Komplex mit hohem Anteil an Laubwäldern, zum Teil mit trockenen Offenlandschaftselementen; teilweise FFH-Gebiet (DE 4428-303 „Waldgebiet um Wenderhütte mit Soolbachtal und Sonnenstein“ und DE 4528-302 „Ohmgebirge“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Ga, Gsp , Ki, Rw , Re, Row , Rm , Swm , Sst , Sts , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Was, Wh , Wsb , W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich / östlich Brehme (km 12,5-20,5)	388ha/ 8,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-093: Flächendeckender Mischwaldkomplex (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: KWf, SNa, ZaEi , Bc, BL , Ff , GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf , Bk, Fl, Gr, Gsp , Ki, Rw , Re, Row , Rm , Swm , Sst , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk , Was, Wh , Wsb , W	Erstreckt sich vom östlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, nordöstlich Worbis (km 21,0-25,5)	181,1ha/ 3,8%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-094: Flächendeckendes vorwiegend durch Laubgehölze dominiertes Waldareal, geringer Anteil an trockenem Offenland und Streuobstwiesen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Bc, BL, Ff, GBf, Gas , KBf, KIA, Lu, Mo , Mf, Rf, Wfl, Wka , Bf , Bk, Fl, Gr, Gsp , Ki, Rw , Re, Rm , Swm , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk , Was, Wh , Wsb	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, nordwestlich Dünwald (km 34,0-36,0)	129,9ha/ 2,7%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-095: Nadel- und Laubwaldareale, die vorwiegend mit trockenen Offenlandschaften verzahnt sind, gehölzreiche Elemente sind vielfach vorhanden, partiell feuchtes Offenland entlang der Unstrut	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über etwa die Hälfte des TKS, nordöstlich Unstruttal (km 43,0-TKS Ende)	72,1ha/ 1,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)	
noch 80	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr , GeU, KaMo , KWf, KnKr, KrKr , SiNa, ZaEi, Bc, BL, Fh , Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, Bf , Fl, Gr, Grr , Ga, Gsp , Rw, Re , Row , Rm , Sst , Sgm , Ts, Tut, Wa, Wh			
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-096: Ausgedehnte trockene Offenlandschaft mit vielzähligen gehölzreichen Strukturen, von Laubgehölzen dominierte Waldstrukturen grenzen an; größtenteils FFH-Gebiet (DE 4428-303 „NSG Flachstal“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, SiNa, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma , KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, QuAB , Bf , Fl , Gr, Ga , Gsp , Ki , O , Rw , Re , Row , Rm , Swm , Sgm , Ts , Tut , Uh , Wa, Was , Wh , Wsb	Vom östlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, südlich Kaiserhagen (km 45,0-47,0)	38,8ha/ 0,8%	
	FFH	DE-4428-303 Waldgebiete um Wenderhütte mit Soolbachtal und Sonnenstein	Ragt in UR und TKS nördlich Brehme (km 14,0-16,5)	49,4ha/ 1%	
	VSch	DE-4527-420 Untereichsfeld-Ohmgebirge	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) südlich Holungen (km 17,0-20,0)	100,2ha/ 2,1%	
	FFH	DE-4528-302 Ohmgebirge	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) südlich Holungen (km 17,0-20,0)	100,2ha/ 2,1%	
	FFH	DE-4728-302 NSG Flachstal	Ragt großflächig in UR und TKS südlich Kaiserhagen (km 45,0-47,0)	35,9ha/ 0,7%	
	NSG	Grenzstreifen zwischen Teistungen und Ecklingerode	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) nördlich Ecklingerode (Grünes Band) (km 10,0-11,0)	14,2ha/ 0,3%	
	NSG	Flachstal	Ragt großflächig in UR und TKS südlich Kaiserhagen (km 45,0-47,0)	38,3ha/0,8%	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 80	LSG	Untereichsfeld	Ragt großflächig in UR und TKS bzw. erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS zwischen nördlich Obernfeld und nördlich Ecklingerode (km 0,0-11,0)	583,9ha/ 12,2%
	Nationales Naturmonument	Grünes Band	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS nördlich Ecklingerode (km 10,0-11,0)	10,4ha/ 0,2%
	Brutgebiet von Wiesenvögeln	Ohnewiesen bei Birkungen	Im UR und TKS nördlich Kleinbartloff (km 32,5)	25,3ha & 0,5%
	Naturschutzgroßprojekt Grünes Band	Eichsfeld-Kernzone	Die Kernzone erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS nördlich Ecklingerode, in Überlappung zum NSG „Grenzstreifen zwischen Ecklingerode und Teistungen“, sowie großflächig östlich Brehme und im Bereich des Europäischen Vogelschutzgebiets DE-4527-420 „Untereichsfeld-Ohmgebirge“. (km 9,0-20,0)	375,6ha/ 7,8%
	Ökokontoflächen	-	Kleinflächig über den gesamten UR des TKS verteilt, gehäuft südlich von Kirchworbis (km 26,0) und dort fast über die gesamte Breite des UR und des TKS erstreckend.	20,9ha/ 0,4%
86	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-027: Bachlauf der Iba mit angrenzenden extensiven Grünländern und Gehölzen; teilweise FFH-Gebiet (DE 5025-350 „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“) (Potenzielle) Vorkommen prärelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB, DWAb, Bf, Be, Fl, Gsp, Rw, Rm, Tut, Wa, Wh, Wsb	Vom östlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, westlich Iba (km 2,0-4,0)	34,8ha/ 2%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 86	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-028: Nordteil: Bachlauf der Iba mit angrenzenden Grünländern, Laubwaldbereichen und Gehölzen; Im Süden: NSG „Ulfwiesen bei Weiterode“ (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo , KWf, KnKr, KrKr, SIna, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, DWAb, Bf, Be, Fl, Gr, Grr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Wa, Was, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nordöstlich Weiterode (km 4,0-7,0)	119,6ha/ 6,9%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-029: Komplex aus drei kleineren Flächen; Gehölze mit Grünländern feuchter und trockener Ausprägung (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, KWf, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, DWAb, Bf , Fl, Gr, Gsp , Hei, Rw, Re, Rm , Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Was, Wh , Wsb	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Weiterode (km 7,0-8,5)	27,2ha/ 1,6%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-030: Laub und Nadelwaldbereiche eines größeren zusammenhängenden Waldgebietes (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SIna, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, DWAb, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Hei, Re, Rm , Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, südlich Meckbach (km 13,0-14,0)	85,4ha/ 5%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-031: Auenbereich des Breitzbaches mit angrenzenden Laubwaldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf , KnKr, KrKr, SIna, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, DWAb, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was	Vom westlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, östlich Kathus (km 14,5-17,5)	19,6ha/ 1,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 80	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-032: Bachlauf mit angrenzenden Grünland- und Laubwaldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, DWAb, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was	Ragt kleinflächig von Süden her in TKS, östlich Sorga (TKS Ende)	0,4ha/ <0,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-035: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft mit extensiven Grünländern, Bachlauf der Iba und Laubwaldbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 5025-350 „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB, DWAb, Bf, Be, Fl, Gr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm , Swm, Sst, Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom östlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich / nordöstlich von Iba (km 0,0-1,5)	54,3ha/ 3,2%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-036: Bachlauf mit angrenzenden Gehölzen, trockenen und feuchten Grünland- sowie Waldbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 5025-350 „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, KWf, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB , DWAb, Bf, Be, Fl, Gsp , Rw, Rm, Ts, Tut, Wa, Was, Wh, Wsb	Randlich in UR ragend, südöstlich Iba (km 1,0-2,0)	-
	FFH	DE-5025-305 Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra	Teilflächen ragen in UR und in das TKS bzw. liegen innerhalb des UR zwischen nördlich Iba und südlich Gilfershausen (km 0,0-4,0)	25ha/ 1,5%
	FFH	DE-5025-303 Seulingswald	Ragt in UR und TKS östlich und südöstlich Meckbach (km 8,0-12,0)	25,3ha/ 1,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 80	FFH	DE-5024-305 Auenwiesen von Fulda, Rohrbach und Solz	Ragt in UR und TKS südlich Kathus (km 17,0-TKS Ende)	12,9ha/ 0,8%
	NSG	Auf dem Ried bei Iba	Innerhalb des TKS westlich Iba (km 3,5-4,0)	4,8ha/ 0,3%
	NSG	Dachsberg bei Iba	Ragt in UR und kleinflächig in TKS südwestlich IBA (km 4,0)	0,6ha/ <0,1%
	NSG	Ulfewiesen bei Weiterode	Zentral im TKS und UR aber sich nicht über die gesamte Breite erstreckend bei Weiterode (km 6,5-7,0)	29ha/ 1,7%
	LSG	Seulingswald	Erstreckt sich großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS südöstlich Weiterode (km 6,5-9,0)	211ha/ 12,3%
	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Solzer Höhen	Die Fläche ist zwischen nördlich Iba und südlich Gilfershausen großflächig innerhalb des UR und TKS ausgeprägt (km 0,0-4,0)	323ha/ 18,8%
	Ökokontoflächen	-	Kleinflächig über den gesamten UR des TKS verteilt, größere Flächen treten südlich von Meckbach (km 11,5) auf.	6,4ha/ 0,4%
87	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-032: Bachlauf mit angrenzenden Grünland- und Laubwaldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, DWAb, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was	Vom östlichen UR aus randlich in das TKS ragend, östlich Sorga (km 0,0-0,5)	14,5ha/ 1,7%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-034: Laubwald und Gehölzbereiche rund um den Fischbach (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, KWf, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, DWAb, Bf, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Whm Wsb, W	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, nördlich Erdmannrode (km 6,0-7,0)	21,3ha/ 2,5
	FFH	DE-5024-305 Auenwiesen von Fulda, Rohrbach und Solz	Ragt in UR und TKS südlich Kathus (km 0,0)	13,6ha/ 1,6%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 80	LSG	Auenverbund Fulda	Ragt in UR und TKS östlich Sorga (km 0,0)	13,8ha/ 1,6%
	LSG	Landschaftsteile im Kreis Hersfeld	Ragt in den UR und nur sehr kleinflächig in das TKS nördlich Wippershain (km 4,5-5,0)	<0,1ha/<0,1%
	Ökokontoflächen	-	Kleinflächig im gesamten UR und TKS verteilt.	1,6ha/ 0,2%
90	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-035: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft mit extensiven Grünländern, Bachlauf der Iba und Laubwaldbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 5025-350 „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB, DWAb, Bf, Be, Fl, Gr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm , Swm, Sst, Ts, Tut, Uh , Wa, Was, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nordöstlich Iba (km 0,0-1,5)	71,9ha/ 4,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-036: Bachlauf mit angrenzenden Gehölzen, trockenen und feuchten Grünland- sowie Waldbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 5025-350 „Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, KWf, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, QuAB , DWAb, Bf, Be, Fl, Gsp , Rw, Rm, Ts, Tut, Wa, Was, Wh, Wsb	Vom westlichen UR aus randlich in TKS ragend, südöstlich Iba (km 1,5-2,5)	7,5ha/ 0,4%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-037: Bachlauf mit angrenzenden Gehölzen und feuchten Grünland- sowie Laubwaldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, DWAb, Bf, Be, Fl, Gr, Gsp, Rw, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Was, Wh, Wsb	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, westlich Machtlos (km 3,0-4,0)	19,1ha/ 1,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 90	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-038: Laub- und Nadelwaldbereiche einschließlich einer Quelle sowie angrenzenden feuchten Grünlandbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo , KWf, KnKr, KrKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka, NKeS, DWAb, Bf, Be, Fl, Gr, Gsp, Rw, Row , Rm , Sst, Ts, Tut, Wa, Was, Wh, Wsb	Vom westlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, westlich Wildeck-Hönebach (km 7,5-8,5)	9,3ha/ 0,5%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-039: Bachläufe der Ulfe und Steinbach sowie Nebenbächen mit angrenzenden Gehölzen feuchten Grünland- sowie Waldbereichen im südlichen Teil des Komplexes; teilweise FFH-Gebiet (DE 5025-303 „Seulingswald“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, DWAb, Bf, Be, Fl, Gr, Gsp, Rw, Rm, Sst, Ts, Tut, Wa, Was, Wh, Wsb	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, zwischen südwestlich Machtlos, Ronshausen, Hönebach (km 4,0-9,0)	143,7ha/ 8,2%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-040: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft mit Bachlauf der Herfa und angrenzenden feuchten Grünländern sowie Waldanteilen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU , KaMo, KWf, KrKr, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, westlich Wölfershausen (km 16,0-17,0)	34,1ha/ 2%
	FFH	DE-5025-305 Kalkmagerrasen zwischen Morschen und Sontra	Teilflächen innerhalb des UR und sehr kleinflächig im TKS südlich Iba (km 2,0)	<0,1ha/ >0,1%
	FFH	DE-5025-303 Seulingswald	Ragt in UR und TKS westlich Hönebach (km 7,0-9,0)	19,4ha/ 1,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 90	FFH	DE-5125-350 Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen	Ragt in UR östlich Wölfershausen (km 17,0-TKS Ende)	-
	NSG	Dachsberg bei Iba	Ragt in UR und kleinflächig in TKS südöstlich Iba (km 2,0)	<0,1ha/ <0,1%
	LSG	Seulingswald	Ragt großflächig in UR und TKS westlich Hönebach (km 6,0-9,0)	154,9ha/ 8,9%
	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Solzer Höhen Werraaue Phillipsthal-Heringen, Ulster sowie Senlingswald/Landecker Amt	Nordöstlich Iba erstreckt sich ein Rastgebiet großflächig über die gesamte Breite des UR und des TKS. (km 0,0-1,5) Entlang der Werraaue (auch FFH-Gebiet DE 5125-350 „Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen“) verlaufend, ragt das Rastgebiet bei Lengers sehr kleinflächig in den UR und das TKS. (km 16,5-TKS Ende)	124,2ha/ 7,1%
	Ökokontoflächen	-	Ragen kleinflächig in den UR und in das TKS.	0,2ha/ <0,1%
91	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-032: Bachlauf mit angrenzenden Grünland- und Laubwaldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm, Swm, Sst , Ts, Tut, W, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, östlich Sorga (km 0,0-2,5)	72,5ha/ 18,8%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-033: Auenbereich des Dinkelröder Wassers mit angrenzenden Gehölzen, Grünländern und Laubwaldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Hei, Rw, Re, Rm , Row, Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, zwischen Malkomes und nördlich Dinkelrode (km 3,0-TKS Ende)	31,6ha/ 8,2%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 91	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-048: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft aus trockenen und feuchten Wiesen rund um die Solz und Nebenbach. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row , Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Ragt vom östlichen UR sehr kleinflächig in TKS, südlich Malkomes (km 3,5-TKS Ende)	0,2ha/ <0,1%
	FFH	DE-5024-305 Auenwiesen von Fulda, Rohrbach und Solz	Ragt in UR und TKS, östlich Sorga (km 0,0)	5,8ha/ 1,5%
	LSG	Auenverbund Fulda	Ragt in UR und TKS, östlich Sorga (km 0,0)	6ha/ 1,5%
	LSG	Landschaftsteile im Kreis Hersfeld	Ragt in UR westlich Malkomes (km 1,5)	-
	Ökokontoflächen	-	Kleinflächig im gesamten UR und TKS verteilt, größere Flächen treten bei Malkomes (km 3,0) auf.	0,7ha/ 0,2%
92	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-033: Auenbereich des Dinkelröder Wassers mit angrenzenden Gehölzen, Grünländern und Laubwaldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb , Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Wa, Wk, Was	Ragt von Norder her und vom westlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in TKS, südlich Malkomes (km 0,0-1,0)	9ha/ 2,2%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-034: Laubwald und Gehölzbereiche rund um den Fischbach (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter GeU, KWf, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, DWAb , Bf , Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Row , Rm , Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Whm Wsb, W	Rast kleinflächig in TKS, südöstlich Wippershain. (km 3,0)	0,3ha/ <0,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 91	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-048: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft aus trockenen und feuchten Wiesen rund um die Solz und Nebenbach. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row , Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Ragt von Nordosten in östlichen UR, östlich Dinkerode (km 0,0)	-
93a	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-040: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft mit Bachlauf der Herfa und angrenzenden feuchten Grünländern sowie Waldanteilen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU , KaMo, KWf, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Vom nördlichen UR aus sehr kleinflächig in TKS ragend, westlich Wölfershausen (km 0,0-2,5)	0,1ha/ <0,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-041: Hangbereiche entlang der Werra und des Stärkelsbach; Laubwald und Gehölze sowie feuchtes und trockenes Offenland in der Aue; teilweise FFH-Gebiet (DE 5125-350 „Werra zwischen Phillipsthal und Herleshausen“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, KWf, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , QuAB, DWAb, Bf, Be, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich Heimboldshausen (km 1,0-4,5)	132ha/ 11,9%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 93a	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-044: Bachläufe von Stärkelsbach und Rehlingsbach mit angrenzenden Gehölzen und feuchtem Grünland; teilweise FFH-Gebiet (DE 5125-350 „Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KrKr, Ff, GBf, Hma, KBf, KIA, Mf, Wka , DwAB, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Tut, Wa, Wk, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, westlich Unterneurode (km 6,0-7,0)	25,7ha/ 2,3%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-045: Laubwaldbereiche des Dreienbergs mit angrenzendem trockenem und feuchtem extensivem Grünland; teilweise FFH-Gebiet (DE 5125-301 „Dreienberg bei Friedewald“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb, NKeS, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom nördlichen UR aus zusammen mit C-HE-046 über die gesamte Breite des TKS, südwestlich Lautenhausen (km 7,5-10,0)	31,8ha/ 2,9%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-046: Laubwaldbereich eines größeren Waldgebietes mit angrenzenden trockenen Offenlandbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 5125-302 „Landecker Berg bei Ransbach“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SINA, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, DwAB, Bf, Be, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom südlichen UR aus zusammen mit C-HE-045 über die gesamte Breite des TKS, westlich Hillartshausen (km 7,0-9,0)	45,7ha/ 4,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-047: Laubwaldbereich eines größeren Waldgebietes mit angrenzenden trockenen Offenlandbereichen; teilweise FFH-Gebiet (DE 5125-302 „Landecker Berg bei Ransbach“)	Ragt sehr kleinflächig in den südlichen UR, südwestlich Hillartshausen (km 8,0)	-

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 93a	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeKr, GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, QuAB, DWAb, Bf, Be, Bk, Fl, Gr, Gsp, Hei, Ki, Rw, Re, Row, Rm , Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-048: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft aus trockenen und feuchten Wiesen rund um die Solz und Nebenbach. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, Kwf, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row , Rm , Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Vom südlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, südwestlich Motzfeld (km 10,0-TKS Ende)	20,8ha/ 1,9%
	FFH	DE-5125-350 Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen	Erstreckt sich langgezogen in UR und TKS zwischen südlich Wölfershausen und östlich Lautenhausen (km 0,0-6,5)	14,9ha/ 1,3%
	FFH	DE-5125-301 Dreienberg bei Friedewald	Ragt in UR und TKS westlich Lautenhausen (km 7,0-9,5)	19,5ha/ 1,8%
	FFH	DE-5125-302 Landecker Berg bei Ransbach	Teilflächen innerhalb UR östlich Motzfeld (km 9,0)	-
	NSG	Dreienberg bei Friedewald	Ragt in UR und TKS westlich Lautenhausen (km 7,0-9,5)	17,5ha/ 1,6%
	LSG	Dreienberg-Landecker	Großflächig über gesamte Breite in UR und TKS westlich Lautenhausen und östlich Motzfeld (km 7,0-10,0)	209,2ha/ 18,8%
	LSG	Auenverbund Werra	Ragt großflächig in UR und TKS südlich Wölfershausen (km 0,0-2,5)	58,5ha/ 5,3%
	LSG	Köhlersgrund und Semgesgraben	Kleinflächig in UR und TKS südlich Wölfershausen (km 0,0-0,5)	2,4ha/ 0,2%
	Ökokontoflächen	-	Kleinflächig im gesamten UR und TKS verteilt, größere Flächen treten entlang des Stärkels-Bachs bei Unterneurode (km 5,5) auf.	3,7ha/ 0,3%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 93a	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Werraue Phillipsthal-Heringen, Ulster sowie Senlingswald/Landecker Amt Hochfläche zwischen Unterweisenborn und Lautenhausen	Entlang der Werraue (auch FFH-Gebiet DE 5125-350 „Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen“) verlaufend, ragt das Rastgebiet bei Harnrode von Süden in den UR und in das TKS. (km 0,0-2,5) Zwischen östlich Lautenhausen und südlich Motzfeld erstreckt sich ein Rastgebiet beinahe über die gesamte Breite des UR und des TKS. (km 6,0-TKS Ende)	342,5ha/ 30,9%
93b	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-033: Auenbereich des Dinkelröder Wassers mit angrenzenden Gehölzen, Grünländern und Laubwaldbereichen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb , Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Gsp, Rm , Swm, Sst , Ts, Tut, Wa, Wk, Was	Ragt von nördlichen UR etwa bis zur Hälfte der TKS-Breite einnehmend, südlich Malkomes (km 1,0-TKS Ende)	77,7ha/ 5,5%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-048: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft aus trockenen und feuchten Wiesen rund um die Solz und Nebenbach. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row , Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Vom südlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, westlich Motzfeld (km 0,0-1,0)	40,9ha/ 29,1%
	Ökokontoflächen	-	Treten kleinflächig innerhalb des UR und TKS südlich Malkomes auf (km 1,0)	1,5ha/ 1,1%
94	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-042: Großer Laubwaldbereich mit angrenzenden Grünländern und Gehölzen (Grünes Band).	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich Philippsthal (Werra) (km 1,0-6,0)	236,9ha/ 37,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 94	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, DWAb, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr , Gsp, Hei, Ki, Kw , Rw, Re, Row , Rm , Sst, Swm , Ts , Tut, Uh , Wa, Wk , Was , Wh , Wsb, W, Zm		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-043: Auenbereich der Werra mit angrenzendem Laubwaldbereich; teilweise FFH-Gebiet (DE 5125-350 „Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen“). (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeU , KaMo, KWf, KnKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, DWAb , Bf, Fl, Gr, Gsp, Rw, Re, Rm , Swm , Ts , Tut, Wa, Wk, Was, Wsb , W	Vom südlichen UR randlich in TKS ragend, westlich Philippsthal (Werra) (km 2,0-2,5)	0,7ha/ 0,1%
	Faunistische Habitatkomplexe	D-TH-001: Laubwaldgebiet sowie Gehölzbestände und ausgedehnte Feuchtbereiche im Norden des Verlaufs der Werra (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Sst, Swm, Rm, Row, Bf, Wa, Wk, Ki, Be, Was, Tut, Uh , Wh, Gsp, Hei, Fl , W, Grr , Gr, Bk, Ts , Re, QuAb, DWAb, KaMo, GeKr, GeU, KnKr, KrKr, LaFr, KWf, ZaEi, SiNa, Mo, Gas, Wfl , Rf, GBf , Ff , Bc, BL , KBf , KIA, Wka, Mf	Ragt kleinflächig in den südwestlichen UR, nördlich Vacha (km 6,0)	-
	FFH	DE-5125-350 Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS (riegelbildend) bei Lengers (km 0,0-1,0)	8ha/ 1,3%
	LSG	Auenverbund Werra	Ragt in UR und TKS bei Lengers und westlich Philippsthal (km 0,0-1,0; 2,0-2,5)	65,7ha/ 10,4%
	Nationales Naturmonument	Grünes Band	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR nördlich Philippsthal (Werra) (km 4,5-6,0)	21,9ha/ 3,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 94	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Werraue Phillipsthal-Heringen, Ulster sowie Senlingswald/Landecker Amt	Entlang der Werraue (auch FFH-Gebiet DE 5125-350 „Werra zwischen Philippsthal und Herleshausen“) verlaufend, erstreckt sich das Rastgebiet südlich von Lengens über die gesamte Breite des UR und des TKS. (km 0,0-2,5)	132,8ha/ 21%
	Ökokontoflächen	-	Liegen sehr kleinflächig randlich nur im UR verteilt.	-
95	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-042: Großer Laubwaldbereich mit angrenzenden Grünländern und Gehölzen (Grünes Band). (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SIna, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, DWAb, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr , Gsp, Hei, Ki, Kw , Rw, Re, Row , Rm , Sst, Swm , Ts , Tut, Uh , Wa, Wk , Was , Wh , Wsb, W, Zm	Erstreckt sich von Westen in UR und TKS, nordwestlich Oberzella (km 15,0-TKS Ende)	68,6ha/ 4,0%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-068: Im Westen großer Mischwaldanteil mit kleinflächigen trockenen Offenlandarealen, feuchteres Offenland im Osten (nahe der Elte) mit gehölzreichen Landschaftselementen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, KWf, SIna, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , Er, QuAB, DWAb, Bf , Be, Bk, Fl, Gr, Grr , Gsp, Ki, Ko, Rw, Re, Row, Rm , Swm , Sst , Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Unterellen (km 0,5-3,5)	77,5ha/ 4,5%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-069: Komplex aus zwei Flächen; Westen: Vorwiegend feuchte Offenlandschaft mit eingebetteten gehölzreichen Landschaftselementen und Streuobstwiesen, Osten: Mischwald mit angrenzendem trockenem Grünland und entsprechenden Waldrändern	Vom westlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, östlich Herda (mk 4,0-6,0)	36,4ha/ 2,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 95	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Gr, Grr, Gsp, Hei, Ki, Ko, Rw, Re, Row, Rm, Swm, Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-070: Komplex aus Grünland feuchter und / oder trockener Ausprägung mit Laubwaldarealen und kleinflächigen Gewässern inklusive angrenzender Verlandungsbereiche (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU , KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Rw, Re, Row , Rm , Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was , Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom westlichen UR aus zusammen mit C-TH-071 über die gesamte Breite des TKS, westlich Vizeroda (km 11,5-13,0)	35ha/ 2%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-071: Komplex aus überwiegend feuchtem Offenland mit eingebetteter Ackerbaufläche und angrenzenden Mischwaldarealen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU , KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SiNa, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Rw, Re, Row , Rm , Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom östlichen UR aus zusammen mit C-TH-070 über die gesamte Breite des TKS, südöstlich Vizeroda (km 11,0-13,0)	27,8ha/ 1,6%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-072: Komplex aus feuchtem Offenland und Laubwald (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU , KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SiNa, Bc, BL, Ff, GBf , Gas, Hma, KBf, KIA , Mo, Mf, Rf, Wfl , Wka, DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Ki, Kw, Rw, Re, Row , Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Was , Wh, Wsb, W, Zm	Vom östlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, südlich Vizeroda (km 14,0-16,0)	20,1ha/ 1,2%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 94	Faunistische Habitatkomplexe	D-TH-002 Laubwald mit großem Nadelwaldanteil, feuchte Offenlandbereiche entlang des Dietzbachs im Norden und eines Gewässers im Süden, Artnachweise: Sst, Swm , Rm , Row , Bf, Wa, Wk, Ki, Be, Was, Tut, Uh, Wh, Gsp , Fl, W, Gr, Bk, Ts, Re, Grr, DWAb, KaMo, GeKr , GeU, KnKr, KrKr , LaFr, KWf, ZaEi, SIna, Mo, Gas , Wfl, Rf, GBf , Ff , Bc, BL , KBf , KIA, Wka, Mf	Vom östlichen UR aus in das TKS ragend, nordöstlich Oberzella (km 17,0)	6,8ha/ 0,4%
	Faunistische Habitatkomplexe	D-TH-011: Laubwaldgebiet mit großen Teilen Nadelwald, im Norden feuchtes Offenland entlang von Gewässern, Strukturen wie Gehölze. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: Sst , Swm, Rm , Row, Rw , Bf, Wa , Wk, Ki, Be, Was, Tut, Uh, Gsp, Hei, Fl, W, Gr, Bk, Ts, Kar, Re, Grr, DWAb, Er, KaMo, GeKr, GeU, KrKr, LaFr, KWf, ZaEi, SIna, Mo, Gas, Wfl, Rf, GBf, Ff, Bc, BL, KBf, KIA, Hma, Wka , Mf	Ragt sehr kleinflächig in den südlichen UR, nordöstlich Wünschensuhl (km 2,0-3,0)	-
	Nationales Naturmonument	Grünes Band	Ragt in UR und TKS westlich Vitzeroda (km 12,0-15,0)	30,4ha/ 1,8%
	Ökokontoffläche n	-	Randlich im UR und TKS nur eine Fläche nördlich Oberzella (km 17,0)	<0,1ha/ <0,1%
166	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-098: Trockene Offenlandschaft entlang einer Gleisanlage und der Notter, zahlreiche Stillgewässer entlang der Unstrut, Im Südosten ausgedehnte feuchte Offenlandschaft (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, MoFr, SIna, ZaEi, Bc, BL, Fh , Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, ESFa, NKeS, QuAB, Bf , Be, Bk, Fl, Frp , Gr, Grr , Ga, Gsp, Rw , Re , Row , Rm , Swm , Sgm, Sts , Ts, Tut, Wa, Wk, Wh, W	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und des TKS, südöstlich Mühlhausen (km 4,0-10,0)	81,1ha/ 1,4%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 166	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-099: Im Osten: Teil der Talsperre Großengottern mit entsprechendem Gewässer sowie Verlandungsbereichen; Daran schließt ein Laubwald an; Im Westen Grünland und im Süden ein kleines Gewässer mit entsprechenden Verlandungsbereichen und angrenzenden Gehölzen (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SIna, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, ESFa, NKeS, QuAB, Bf, Bk , Fl, Gr, Grr , Ga , Gsp, Ki , Rw , Re , Row , Rm , Swm, Sgm, Ts, Tut, Wa, Wk, Wh	Erstreckt sich vom östlichen UR über die gesamte Breite des TKS, östlich Heroldshausen (km 13,0)	17,1ha/ 0,3%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-100: Trockenes Offenland und vorwiegend von Laubbäumen dominierte Wälder bestimmen den Komplex, Waldrandstrukturen sind in den Grenzbereichen zu den genannten Biotopen anzutreffen; teilweise FFH-Gebiet (DE 4828-301 „Hainich“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KnKr, KrKr, SIna, ZaEi, Bc, BL, Fh , Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf , Bk , Fl , Gr, Ga , Gsp , Ki , Kw , Rw , Re , Row , Rm , Swm , Sst , Sgm , Ts , Tut , Wa , Wi , Wk , Was , Wh , Wsb , W , Zm	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, zwischen nördlich Alterstedt und nördlich Reichenbach (km 17,0-23,0)	160,3ha/ 2,7%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-101: Größtenteils Mischwaldareale mit zum Teil trockenen Offenlandstrukturen im Randbereich, seltener feuchte Bereiche des Offenlandes, gehölzreiche Strukturen und Streuobstwiesen partiell vorhanden; teilweise FFH-Gebiet (DE 4828-301 „Hainich“)	Vom nördlichen UR aus etwa bis zur Hälfte in das TKS ragend, nördlich Behringen (km 28,0-30,0)	32,9ha/ 0,6%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 166	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SiNa, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf , Be, Bk, Fl, Gr, Ga, Gsp , Rw, Re, Row, Rm , Swm, Sgm, Ts, Tut, Wa , Wk, Wh, Wsb , W , Zs		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-102: Großflächige trockene Offenlandschaft mit zahlreichen gehölzreichen Strukturen, Biotopkomplex der Gewässer und dessen Übergangsbereiche und Stillgewässer vorhanden, teils flächige Waldrandbereiche, vergleichsweise flächige Industrie- und Siedlungsgebiete (Industriegebiet und Verkehrslandeplatz) sind wegen der unmittelbaren Nähe zu naturschutzfachlich wertvollen Bereichen inbegriffen (gutes Potenzial für die Zauneidechse); teilweise FFH-Gebiet („Hainich“, „Nesselal – Südlicher Kindel“) und EU-Vogelschutzgebiet („Hainich“, „Ackerhügelland westlich Erfurt mit Fahnerscher Höhe“); teilweise FFH-Gebiet (DE 4828-301 „Hainich“ und DE 5028-302 „Nesselal - Südlicher Kindel“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU , KaMo , KWf , KnKr, KrKr , SiNa, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , NKeS, QuAB, Bf , Be , Bk , Fl , Fia , Frp , Gr, Grr, Ga, Gsp , Ki , Ko , Kch , Rw , Re, Row , Rm , Swm , Sst, Sgm , Sts , Ts, Tut, Uh, Wa , Wk, Waw , Wh , Wi, Wsb , W , Zs	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, nördlich Wenigenlupnitz (km 33,0-39,0)	204,7ha/ 3,5%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-103: Flächiger Buchen-Hallenwald am Moseberg südlich der Autobahn und angrenzende Grünländer im Osten	Vom südlichen UR aus über die Hälfte der TKS-Breite einnehmend, südöstlich Krauthausen (km 47,5-49,0)	86,3ha/ 1,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 166	Faunistische Habitatkomplexe	(Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, KaMo , SIna, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, QuAB , Be, Bk, Fl, Gr, Gsp, Ki, Rw, Row, Rm , Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Wh, W		
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-104: Überwiegend von Laubgehölzen dominierter Mischwald mit entsprechender Waldrandstruktur (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: GeU, SIna, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , Er, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Gr, Gsp, Ki, Rw, Row, Rm, Swm, Ts, Tut, Uh, Wa, Wk, Wh, W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Krauthausen (km 50,0-51,0)	21,4ha/ 0,4%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-TH-105: Großer Komplex aus Mischwald, gehölzreichem extensiven Grünland sowie einem Bach- und Flusslauf; teilweise FFH-Gebiet (DE 5328-305 „Werra bis Treffurt mit Zuflüssen“) (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo , KWf, KnKr, KrKr, SIna, ZaEi , Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, Er, NKeS, QuAB, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Ki, Rw, Row, Rm, Swm , Ts, Tut, Uh , Wa, Wk, Wh, Wsb , W	Erstreckt sich vom UR aus über die gesamte Breite des TKS, südlich Krauthausen bis südlich Göringen (km 51,0-56,0)	327,2ha/ 5,6%
	FFH	DE-4829-301 Keuperhügel und Unstrutniederung bei Mühlhausen	Ragt in UR und TKS zwischen südlich Grabe und östlich Seebach (km 4,0-10,0)	18,1ha/ 0,3%
	FFH	DE-4828-301 Hainich	Ragt in UR und TKS bei Alterstedt (km 17,5-22,5), nördlich Behringen (km 28,0-30,0) und nördlich Großenlupnitz (km 38,0)	36,1ha/ 0,6%
	VSch	DE-4828-301 Hainich	Ragt in UR und TKS bei Alterstedt (km 17,5-22,5), nördlich Behringen (km 28,0-30,0) und nördlich Großenlupnitz (km 38,0)	36,1ha/ 0,6%
	FFH	DE-5028-302 Nesselal-Südlicher Kindel	Ragt in UR und TKS westlich Wolfsbehringen (km 32,0-34,5)	26,9ha/ 0,5%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
noch 166	VSch	DE-4930-420 Ackerhügel westlich Erfurt mit Fahnerscher Höhe	Ragt in UR und TKS südlich Wolfsbehringen (km 34,0-35,0)	0,8ha/ <0,1%
	FFH	DE-5328-305 Werra bis Treffurt mit Zuflüssen	Ragt in UR bei Wartha (km 54,0-55,0)	-
	NSG	Grabsche Berge	Ragt in UR nördlich Weinbergen (km 4,0)	-
	NSG	Großbehriinger Holz	Ragt in UR und kleinflächig in TKS nördlich Behringen (km 29,0-30,0)	<0,1ha/ <0,1%
	Nationalpark	Hainich	Ragt in UR und TKS zwischen südlich Weberstedt und westlich Zimmern (km 17,5-22,5) sowie nördlich Großenlupnitz (km 38,0)	7,9ha/ 0,1%
	WaldSG	Naturwaldreservat Behriinger Holz	Ragt in UR und kleinflächig in TKS nördlich Behringen (km 29,0-30,0)	2,6ha/ <0,1%
	Regelmäßig genutztes Rastvogelgebiet	Unstrut, E Seebach Speicher Großengotter, W Großengottern Feldflur, E Weberstedt,	Entlang der Unstrut verlaufend, ragt das Rastgebiet östlich Seebach in UR (km 10,0-11,0) Der Bereich der Talsperre Großengottern ragt randlich in UR und TKS (km 13,0) Das Rastgebiet im Bereich von landwirtschaftlich geprägten Flächen östlich Weberstedt liegt großflächig im UR und TKS (km 15,0-16,5)	163,6ha/ 2,8%
	Ökokontoflächen	z.B. Ortsumfahrung Mühlhausen, Maßnahmenflächen BAB A4	Treten im UR in verschiedenen Ausdehnungen auf: sehr großflächig und sich beinahe über die gesamte Breite des UR und TKS erstreckend östlich Mühlhausen und zwischen Weinbergen und Seebach. Zwischen Hörsselberg-Hainich und Hörschel entlang der A4 erstrecken sich Maßnahmenkomplexe mehrfach über die gesamte Breite des UR.	305,6ha/ 5,2%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
300	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-009: Langgestreckter Komplex entlang der Leine in der Leine-Ilme-Senke. Auf der im Süden befindlichen großen Insel befindet sich ein Bruchwald und kleinere Stillgewässer. An den Flusslauf grenzen Feucht- und Nassgrünländer sowie feuchte Hochstaudenfluren an. An der östlichen Komplexgrenze befinden sich Feldgehölze und Gehölzreihen parallel zur Bahntrasse. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Fl, Frp, Gsp, Re, Rm , Swm, Ts, Tut, Uh , Wa, Wsb, W	Erstreckt sich über die gesamte Breite des TKS, westlich Nörten-Hardenberg (km 14,5-17,0)	22,4ha/ 1,2%
	Faunistische Habitatkomplexe	C-NI-010: In Nord-Süd-Richtung verlaufender Höhenzug teilweise mit Altwald. Größtenteils Laub- und Laubmischwald. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, KaMo, KnKr, KrKr, ZaEi, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, NKeS, Bf, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp, Re, Rm , Swm, Sts, Ts, Tut, Uh, Wa, Wsb, W	Erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS, östlich Sudheim (km 8,5-13,0)	108,5ha/ 5,8%
	FFH	DE-4325-332 Mäuseberg und Eulenberg	Liegt innerhalb des UR und kleinflächig im TKS, nordöstlich Bühle (km 12,0-12,5)	<0,1ha/ <0,1%
	NSG	Husumer Tal	Ragt in UR und TKS südlich Hammenstedt (km 7,0-8,0)	9ha/ 0,5%
	NSG	Mäuseberg und Eulenberg	Liegt innerhalb des UR und kleinflächig im TKS, nordöstlich Bühle (km 12,0-12,5)	-
	LSG	Westerhöfer Bergland – Langfast	Ragt großflächig in UR und TKS bzw. erstreckt sich über die gesamte Breite des UR und TKS zwischen Dorste und Flecken Nörten-Hardenberg (km 0,0-16,0)	1122ha/ 59,8%
	Avifaunistisch bedeutsames Brutgebiet	-	Ragt nördlich von Hammenstedt von Norden in UR (km 5,5-6,0)	-

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage zum UR	Fläche im TKS (absolut/ %)
303	Faunistische Habitatkomplexe	C-HE-048: Gehölzreiche kleinteilige Landschaft aus trockenen und feuchten Wiesen rund um die Solz und Nebenbach. (Potenzielle) Vorkommen prüfrelevanter Arten: LaFr, GeKr, GeU, KaMo, KWf, KrKr, Bc, BL, Ff, GBf, Gas, Hma, KBf, KIA, Lu, Mo, Mf, Rf, Wfl, Wka , DWAb, NKeS, Bf, Be, Bk, Fl, Frp, Gr, Grr, Gsp , Hei, Ki, Rw, Re, Row , Rm, Swm , Sst, Ts, Tut, Wa, Wk, Was, Wh, Wsb, W	Erstreckt sich vom westlichen UR aus über die gesamte Breite des TKS, westlich / südlich Schenksolz (km 0,0-2,0)	76,3ha/ 12,6%
	Bedeutendes Rastvogelgebiet	Hochfläche zwischen Unterweisenborn und Lautenhausen	Zwischen Schenksolz und Lampertsfeld ragt das Rastgebiet von Osten in den UR und in das TKS. Eine weitere Teilfläche ragt sehr kleinflächig südlich von Schenklengsfeld nur in den UR. (km 0,5-4,5)	49,3ha/ 8,1%

Entwurf zur Vollständigen Umweltprüfung

1.2 Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Arten

Im Rahmen der Datenrecherche wurden von den Behörden und Institutionen auch flächenhafte Art Daten ohne Punktbezug geliefert und ausgewertet. Diese Daten werden in den nachfolgenden Tabellen, getrennt nach Artgruppen aufgeführt. Die kartografische Darstellung ist der Streifenkarte SUP Schutzgüter „Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt“ (Anlage 3) zu entnehmen.

Tabelle 2: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Amphibien

Flächen-Nr. (vgl. Streifenkarte)	Prüfrelevante Arten
Am01	Geburtshelferkröte
Am02	Geburtshelferkröte
Am03	Kammolch
Am04	Kammolch

Tabelle 3: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Vogelarten

Flächen-Nr. (vgl. Streifenkarte)	Prüfrelevante Arten
Bv01 bis Bv18	Großvogel

Tabelle 4: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Reptilien

Flächen-Nr. (vgl. Streifenkarte)	Prüfrelevante Arten
Kein Flächen vorhanden	

Tabelle 5: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Fledermäuse

Flächen-Nr. (vgl. Streifenkarte)	Prüfrelevante Arten
Fm01	Bartfledermaus unbestimmt
Fm02	Wasserfledermaus
Fm03	Abendsegler, Bartfledermaus unbestimmt, Langohr unbestimmt, Wasserfledermaus

Tabelle 6: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Säugetiere

Flächen-Nr. (vgl. Streifenkarte)	Prüfrelevante Arten
Fh01 bis Fh199	Feldhamster
Son01 bis Son33	Wildkatze
Son34 bis Son38	Luchs
Son38	Wildkatze
Son40	Wildkatze

Tabelle 7: Flächen mit Vorkommen prüfrelevanter Wirbelloser

Flächen-Nr. (vgl. Streifenkarte)	Prüfrelevante Arten
Wir01	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
Wir02	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
Wir03	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung